

Bildschirmelemente

Außer den üblichen Fensterbereichen weisen Tabellenkalkulationen noch einige Spezifika auf, die nun kurz angesprochen werden.

Jede Tabelle ist aus einer Vielzahl von **Zellen** aufgebaut, die im Dokumentenbereich stehen. Um die Zellen in Formeln adressieren zu können, benötigen sie eindeutige Namen. Der **Name** einer Zelle setzt sich zuerst aus dem **Spaltennamen** (immer ein Buchstabe wie ‚C‘ oder eine Buchstabenkombination wie ‚BF‘ zusammen) und der **Zeilennummer** der Zelle zusammen. Der Name der in der Abbildung aktiven Zelle ist folglich ‚C4‘, was auch im oberen linken Bereich angezeigt ist. Die aktive Zelle ist auch an ihrer Markierung erkenntlich, die durch einen schwarzen Rahmen angezeigt wird. Außerdem ist der aktive Bereich in den Spalten- und Zeilenköpfen farblich hervorgehoben, was eine schnellere Orientierung erlaubt.

In der **Bearbeitungsleiste** wird – unabhängig von der Formatierung, dazu weiter unten mehr – der tatsächliche Zelleninhalt angezeigt und kann dort auch eingegeben und bearbeitet werden. Mit dem Symbol links der Bearbeitungsleiste können Funktionen eingefügt werden.

Unten links findet sich der **Tabellenbereich**. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass eine Excel-Datei als Mappe bezeichnet wird. Innerhalb einer Mappe können zahlreiche Tabellenblätter enthalten sein. So empfiehlt sich, für thematisch verwandte Informationen wie die monatlichen Verkaufszahlen nicht jeweils eine neue Datei zu erstellen, sondern diese innerhalb einer Mappe in mehreren Tabellenblättern (für jeden Monat ein eigenes Blatt) zu verwenden. Die aktive Tabelle ist weiß hervorgehoben, während die anderen blau dargestellt sind. Durch anklicken einer Tabelle wird sie ausgewählt. Der Name der Tabellen ist mit einem Doppelklick veränderbar. Außerdem können Tabellen eingefügt, verschoben oder gelöscht werden, was am einfachsten mithilfe des Kontextmenüs gelingt. Hierzu ist ein Rechtsklick auf einen Tabellennamen zu tätigen.

